



**MONOLOG-FESTIVAL 2019**  
14. - 24. NOVEMBER  
**ALARMSTUFE ROT**

**PROGRAMM**

	<b>Do 14</b>	<b>Fr 15</b>	<b>Sa 16</b>	<b>So 17</b>
17.30			<b>H.I.P.P.O.</b> Tarik Goetzke	<b>One is the loneliest number</b> UdK-Kurzmonologe
18.00	<b>Festivalauftakt</b> mit Aktion von Raul Walch			
19.00	<b>mutter_f*cking_erde &amp; co</b> nomerMaids.	<b>It's just a phase, Baby!</b> copy & waste	<b>Alarmstufe Rot ist, wenn Liebe ist</b> Showcase Beat Le Mot	<b>Under the Flesh</b> Bassam Abou Diab
20.15	<b>Wer jagt, hat Recht</b> Zentrum für Politische Schönheit	<b>Alarmstufe Rot ist, wenn Liebe ist</b> Showcase Beat Le Mot	<b>mutter_f*cking_erde &amp; co</b> nomerMaids.	<b>#generalsalon @monologfestival</b>
21.30	<b>Heal the World Disco</b>	<b>Es ist zu spät</b> für internil	<b>Vom Handaufhalten in der Dunkelzeit</b> Schorsch Kamerun	
late	<b>DJ*anes &amp; Diskursküche</b> <small>MUSIK</small>			
täglich	<b>Die Imaginäre Bewegung</b> <small>INSTALLATION</small> / <b>Macht Euch verwandt!</b> <small>DURATIONAL</small> / <b>H.I.P.P.O.</b> <small>AUDIOWALK</small>			

**MONOLOG-FESTIVAL 2019**  
14. - 24. NOVEMBER  
**ALARMSTUFE ROT**

**„Als ich vor einem Jahr mein Amt antrat, erbat ich ein Jahr des Friedens. Leider ging die Welt grundlegend in die umgekehrte Richtung. Ich warne: ALARMSTUFE ROT für unsere Welt.“**

UN-GENERALSEKRETÄR  
ANTÓNIO GUTERRES



**TD**

	<b>Mi 20</b>	<b>Do 21</b>	<b>Fr 22</b>	<b>Sa 23</b>	<b>So 24</b>
17.30				<b>H.I.P.P.O.</b> Tarik Goetzke	<b>!!! oder Panik für Fortgeschrittene</b> Institut für chauvinistische Weiterbildung
19.00	<b>Ashes to Ashes</b> Barletti / Waas	<b>RE: Traction</b> Simon Möllendorf - Dorfproduct	<b>Platz nehmen</b> Antje Pfundtner in Gesellschaft	<b>!!! oder Panik für Fortgeschrittene</b> Institut für chauvinistische Weiterbildung	<b>It's just a phase, Baby!</b> copy & waste
20.15	<b>Wer jagt, hat Recht</b> Zentrum für Politische Schönheit	<b>Ashes to Ashes</b> Barletti / Waas	<b>RE: Traction</b> Simon Möllendorf - Dorfproduct	<b>Platz nehmen</b> Antje Pfundtner in Gesellschaft	<b>Finale Wundversorgung</b> mit Schwester Richmude
21.30	<b>Publikumsgespräch &amp; Diskussion</b> mit ZPS und Barletti / Waas		<b>Es ist zu spät</b> für internil	<b>Heal the World Disco</b>	
late	<b>DJ*anes &amp; Diskursküche</b> <small>MUSIK</small>				
täglich	<b>Die Imaginäre Bewegung</b> <small>INSTALLATION</small> / <b>Macht Euch verwandt!</b> <small>DURATIONAL</small> / <b>H.I.P.P.O.</b> <small>AUDIOWALK</small>				

Die Zeichen stehen auf ALARM. Und jetzt? Panik! Oder vielleicht besser doch nicht? Gefahr droht. Es geht ums Ganze. Man sollte meinen, spätestens jetzt wären wir auf der Hut. Hätten besser einen guten Plan oder doch Augen zu und Kopf in den Sand? Manche sind auf der Flucht, andere zappen durch Netflix. Manche streben nach Gemeinschaft und Solidarität, andere fantasieren Abschottung und ewige Privilegien. Auf der Welt gibt es eine absonderliche Synchronizität unterschiedlichster Lebensrealitäten. Die in Europa erlaubt es, im Alltag alarmierende Zustände und Krisen – für die Welt oder in anderen Regionen der Welt – nicht direkt zu fühlen. Bedrohung? Welche Bedrohung?

Wir widmen der Ausrufung der ALARMSTUFE ROT das Monologfestival 2019 als lebendigen Ort der Auseinandersetzung. Zum Sound der Krisensirenen beziehen die beteiligten Künstler\*innen Position. An jedem Festivaltag treffen bis zu vier Arbeiten und damit unterschiedliche Haltungen zum Status quo der Welt aufeinander. Lässt sich der Alarm spürbar machen? Um welches zu schützende Gut geht es überhaupt? Im Angesicht der Alarmierung steht jede\*r einzeln. Und doch: Niemand ist eine Insel. In welchen Beziehungen denken wir, wenn es brenzlich wird? Wie steht es um die Menschheit zwischen den Polen Ignoranz und Relevanz, zwischen Hedonismus und Idealismus, zwischen Fanatismus und Depression?

Das Festival lotet die Grenzen der Gattung Monolog aus. Die Solos schlagen dabei unerwartete Brücken vom Ich zum Wir – so entsteht ein Diskussionsraum zur wichtigsten Frage unserer Zeit: Und jetzt?

**FESTIVALTEAM**

Konzeption & Kuration **JANETTE MICKAN** / **MICHAEL MÜLLER**  
Raumkonzept **SILKE BAUER**  
Kommunikation **BJÖRN & BJÖRN** - **TALEA SCHURÉ**  
Produktionsleitung **IMMA SCARPATO** - Fotografie **DEJAN PATIĆ**  
Gestaltung **CHRISTIANE PATIĆ** / **CHRISTIN STRIEGLER**  
Öffentlichkeitsarbeit **KATARINA ŠAKIĆ** / **SARAH CLAIRE WRAY**  
Technische Leitung **ANNE HÜBSCHMANN** / **STEPHAN MÄUSEL**  
Dokumentation **CHRISTOPHER HEWITT** / **LORIS RIZZO**  
Assistenz **SARAH JOHANNA STEINFELDER**  
Produktion & Festivalteam **THEATERDISCOUNTER**  
Gefördert durch **SENATSVERWALTUNG FÜR KULTUR UND EUROPA**  
Medienpartner **taz - DIE TAGESZEITUNG** / **THEATER HEUTE** / **ZITTY**



JANETTE MICKAN / MICHAEL MÜLLER



**TICKETS**

<b>Tageskarte</b>	Mi / Do / So	€ 15,- / erm. € 10,-
<b>Tageskarte</b>	Fr / Sa	€ 20,- / erm. € 15,-
<b>Zwei Tage</b>	nach Wahl	€ 30,- / erm. € 20,-
<b>Einzeltickets</b>		€ 12,- / erm. € 8,-

**ERMÄSSIGUNG** Schüler\*innen & Student\*innen bis 30 Jahre, Rentner\*innen und Künstler\*innen können Karten zum ermäßigten Preis auch vorab online erwerben. Nachweis an der Abendkasse erforderlich.

**TICKETRESERVIERUNG** Wir empfehlen den Kauf von Tagestickets, am besten vorab über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder verbindliche Reservierung via [theaterdiscounter.de](http://theaterdiscounter.de). Einzeltickets erhalten Sie nach Verfügbarkeit an der Abendkasse.

**BARRIEREFREIHEIT** Der TD befindet sich im 2. OG. Nach Voranmeldung kann Zugang über einen Aufzug ermöglicht werden. Es gibt leider keine barrierefreien sanitären Anlagen.

# MONOLOGE

10 Premieren  
in Koproduktion mit dem  
Monologfestival 2019  
und dem Theaterdiscounter

## mutter\_f\*cking\_erde & co

nomerMaidS.

In einer dynamischen One-Woman-Show erteilen *nomerMaidS.* den Frauen, die Mütter Erde sind, das Wort: WTF habt ihr mit meinem Körper angestellt?

Mit Punkattitüde, Esprit und Poesie nehmen die Macherinnen von *Wann hast du das letzte Mal auf der Spitze eines Berges Sex gehabt* die Perspektive des Planeten ein. Dabei suchen sie nach Handlungsmöglichkeiten in einer klimadepressiven Gegenwart. Consumo ergo sum. Geschrei. Die-fetten-Jahre-sind-vorbei. Bequem leben / bewusst handeln. Ausbeutung. Schuldgefühle. Körperblut und Opferschale. PrO(i)garchen. Fridays for. Wake up call. And on top of alles: the world famous Mother Earth Song Contest.

Konzept / Schauspiel **ADRIENN BAZSO**  
Konzept / Video / Regie **PANNI NEDEK**  
Bühne & Kostüm **RÓZSA SEBŐ** Produktion **nomerMaidS.**

 Do, 14 NOV, 19.00 **PREMIERE**  
Sa, 16 NOV, 20.15

## Wer jagt, hat Recht

Zentrum für  
Politische Schönheit

Das *Zentrum für Politische Schönheit* gibt mit der Vorstellung seiner Aktionen zugleich eine Anleitung zum Aktivismus – Eine Lecture.

Wenn nicht jetzt, wann dann – wenn nicht du, wer sonst? In Zeiten, in denen Politiker ihrer Bundeskanzlerin drohen, sie zu jagen und die Demokratie zu zerstören – dann zählt jede Stimme, jede Handlung, um sich der Demokratiefeindlichkeit und dem Fremdenhass zu widersetzen. In unserer Lecture erfährst du, wie du dich selbst zum Handeln ermächtigtst und Aktionen schmiedest, an die sich die Bundesrepublik, deine Heimat, noch lange Zeit erinnern wird.

Von / Mit **ZENTRUM FÜR POLITISCHE SCHÖNHEIT**

 Do, 14 NOV, 20.15 **PREMIERE**  
Mi, 20 NOV, 20.15

## It's just a phase, Baby!

copy & waste

Eine Skizze zur Welt- und Gemütslage in Zeiten von Klima- und vielen weiteren Krisen von *copy & waste*, höchstpersönlich.

„Jetzt stell dich bitte nicht so an. Nur weil mal wieder keine Aussicht mehr besteht, dass die Menschheit diesen Planeten bewahren kann, wie sie ihn zum Überleben braucht, heißt das noch lange nicht, dass du jetzt so ne klimahysterische Fresse ziehen musst. Das ist doch nur eine Phase. Das mit uns. Und die geht vorbei. Und danach, nach euch dann: Wiederbegrünung der Sahara. Neue Artenvielfalt der Insekten. Kurz: Ein komplettes Make-Over.“

Von und / oder mit **ROMAN HAGENBROCK** / **STEFFEN KLEWAR** / **HANNES SCHUMACHER** & weiteren Beteiligten  
Produktion **COPY & WASTE**

 Fr, 15 NOV, 19.00 **PREMIERE**  
So, 24 NOV, 19.00

## Alarmstufe Rot ist, wenn Liebe ist

Showcase Beat Le Mot

Ein einfacher und präziser Satz spiegelt ihr Denk- und Auftrittsuniversum: *Showcase Beat Le Mot* zeigt etwas.

Alarmstufe Gelb ist, wenn sich vier Performer eine Kiste mit einem Saunaofen teilen. Alarmstufe Orange ist, wenn die Wärmebildkamera ins Schwitzen kommt. Alarmstufe Rot ist, wenn sich 432 rote Blinklichter auf dem Boden spontan zu einem Monolog anordnen. Alarmstufe Gelb ist, wenn in einem brennenden Ölfass Steine schmelzen. Alarmstufe Orange ist, wenn die Oder aus ihren Grenzen fließt. Alarmstufe Rot ist ein Infrarotstrahlerkongress. Alarmstufe Gelb ist, wenn der Aufguss nach Schweizer Käse riecht. Alarmstufe Orange ist, wenn CO<sup>2</sup> wieder zu Erdöl wird. Alarmstufe Rot ist, wenn Flugzeuge die Bahn benutzen.

Von / Mit **SHOWCASE BEAT LE MOT**

 Fr, 15 NOV, 20.15 **PREMIERE**  
Sa, 16 NOV, 19.00

## Es ist zu spät

für internil

Stets am Puls der politischen Zeit waren *internil* lange vor uns alarmiert. Statt zu mahnen, ziehen sie in dieser Lecture einen radikalen Schlusstrich.

Nach Performances zu NSU, Jihadisten, neuen und alten Rechten, zu Konflikten in der Ukraine, Syrien und Israel und zum Untergang Europas ziehen *internil* 2019 Bilanz: Gruppenmitglied Arne V. blickt zurück auf über fünf Jahre Theaterarbeit mit politischem Material. Fünf Jahre Dokumente eines gesellschaftlichen Umbruchs, fünf Jahre Aufklärung, fünf Jahre Positionsbestimmung, fünf Jahre Leben aus der öffentlichen Hand. Was hat sich getan? Die Haare werden dünner, die Armen werden ärmer, die Feuer werden größer, die Moden modern weiter. Zeit aufzuheören.

Von / Mit **INTERNIL**

 Fr, 15 NOV, 21.30 **PREMIERE**  
Fr, 22 NOV, 21.30

## H.I.P.P.O.

Tarik Goetzke

In drei verschiedenen Audiowalks zur Weltzeituhr geht es um die Frage, wer aussterben soll: der Mensch, alle oder niemand?

Seitdem es Menschen gibt, sind noch nie so viele Tiere und Pflanzen ausgestorben wie aktuell. Die titelgebende Abkürzung H.I.P.P.O. steht für die menschlichen Einflüsse beim sechsten Massenaussterben der Erdgeschichte: Habitat destruction, Invasive species, Pollution, Population und Overharvesting (Habitatzerstörung, Invasive Spezies, Umweltverschmutzung, Populationswachstum und Übernutzung). Aus ungewöhnlicher Perspektive führen drei Monologe durch Fakten und Fiktion als Audio-Countdown zur Weltzeituhr.

Performance / Sprecherin **BIRTE FLINT**  
Text / Idee / Realisierung **TARIK GOETZKE**

 Sa, 16 NOV, 17.30 **PREMIERE**  
Sa, 23 NOV, 17.30  
AUDIOWALK mit Live Performance

Do, 14 / Fr, 15 / So, 17 / Mi, 20 – Fr, 22 / So, 24 NOV  
AUDIOWALK im D.I.Y. Format  
An diesen Tagen als reine Audio-Version gratis

!! Smartphone oder Tablet erforderlich!  
Download vorab über die App *Guidemate* !!

## Ashes to Ashes

Barletti / Waas

Inspiziert von David Bowie beschreiben *Barletti / Waas* eine postapokalyptische Welt, ein explodiertes Bewusstsein, eine Seele in Flammen, ein Geschöpf aus Rauch.

*Ashes to Ashes* spricht von einer inneren Landschaft, die gemeinsam mit der Landschaft draußen in Flammen aufgeht. Von einem verzweifelten Sich-Suchen inmitten des Rauchs. Inmitten einer entstehenden Wüste. Im Vergessen. Unsere Kinder werden eine andere Welt kennenlernen, eine andere Landschaft. Was hier verbrennt, ist auch unsere Erinnerung und mit ihr die Vergangenheit und die Hoffnung und mit ihr die Zukunft. Unsere Lungen brennen. Der Rauch verdunkelt den Himmel. Das ist keine Metapher.

Spiel **WERNER WAAS** Text **LEA BARLETTI**  
Regie / Produktion **BARLETTI / WAAS** Kostüm **JANE SAKS**  
Musik **LUCA CANGIELLO** Assistenz **PAOLO COSTANTINI**  
Unterstützung **ITZ BERLIN E.V.**

 Mi, 20 NOV, 19.00 **PREMIERE**  
Do, 21 NOV, 20.15

## RE: Traction

Simon Möllendorf /  
DORFPRODUCT

Angeregt durch Bondage-Praktiken und die utopische Feministin Donna Haraway zielt *Simon Möllendorf* auf eine neue Verwandtschaft von Mensch und Natur\*.

Der Mensch als alleiniger Entscheidungsträger in dieser Welt ist ein Auslaufmodell. Das Ökosystem braucht neue Allianzen auf Augenhöhe. In Auseinandersetzung mit japanischen Fesselungstechniken begibt sich Performer Sam Michelson in einen Kokon jenseits von Aktionismus, um mit Worten, Stimme und Körper neue Berührungspunkte und Gemeinsamkeiten mit Tieren und Pflanzen zu erkunden. *RE: Traction* spürt einem radikalen Weg des Rückzugs ins Post-Anthropozän nach, ein Zeitalter jenseits der Vorherrschaft des Menschen.

Performance / Text **SAM MICHELSON** Regie / Text **SIMON MÖLLENDORF** Dramaturgie / Text **ANGELINA STROSS**  
Outside Eye **CAROLINE ROHMER** Produktion **DORFPRODUCT**  
Kooperation **STUDIUNAXOS FRANKFURT AM MAIN**

 Do, 21 NOV, 19.00 **PREMIERE**  
Fr, 22 NOV, 20.15

## Platz nehmen

Antje Pfundtner  
in Gesellschaft

Die Choreografin *Antje Pfundtner* fragt in diesem Solo, wofür es sich lohnt aufzustehen und wann wir besser sitzen bleiben.

Für gewöhnlich erheben sich Bühnenmenschen dann, wenn das Publikum Platz nimmt, um ihnen zuzuschauen und zuzuhören. Nach Stücken rund um die Beweggründe zu beginnen und zu enden, zieht es die Choreografin *Antje Pfundtner* diesmal vor, erst aufzustehen, wenn sie es für richtig hält. Sich erheben, sich Platz verschaffen, zur Tat schreiten, den Aufstand proben: Wer sagt, dass man sich erheben muss, um das Wort zu ergreifen und was bedeutet im Umkehrschluss ein Sitzen-Bleiben?

Performance **ANTJE PFUNDTNER**  
Idee / Konzept / Produktion **ANTJE PFUNDTNER IN GESELLSCHAFT**  
*Platz nehmen* entsteht in Reaktion auf *Sitzen ist eine gute Idee* (UA 23 Okt 2019, Kampnagel Hamburg)

 Fr, 22 NOV, 19.00 **PREMIERE**  
Sa, 23 NOV, 20.15

## !!! oder Panik für Fortgeschrittene

Institut für chauvinistische  
Weiterbildung & Gäst\*innen

Das *Instituts für chauvinistische Weiterbildung* formiert sich zu einem Panikkörper und lädt das Publikum zu einer Séance der Angstzersetzung.

Warum nicht einmal zur Beruhigung und Entlastung ein Bad in der Panik nehmen? Warum nicht einmal panisch werden gemeinsam? Warum nicht einmal alle inneren Panikmonologe zusammensammeln? Fünf Priesterinnen fokussieren sich mit dir auf den Moment, bevor das Orchester in den Graben fällt, bevor sich ein Schlund in der Größe einer Megacity auftut und dein Gelebtes – alles, was du kanntest – isst. Wenn mensch eh schon Angst hat, kann mensch sie auch direkt genießen.

Von / Mit **INSTITUT FÜR CHAUVINISTISCHE WEITERBILDUNG (ICW) & GÄSTEN** Text / Performance **KATJA BRUNNER** / **DANIELA JANJIC** / **DARJA STOCKER (ICW)** Musik / Performance **DEA EX MACHINA** (**ELMIRA BAHRAMI** / **YURI PASCUAL**) Performance **NILS AMADEUS LANGE**  
Sounds **SQUALLOSCOPE** / **ANNA KOHLWEIS**

 Sa, 23 NOV, 19.00 **PREMIERE**  
So, 24 NOV, 17.30

## MONO SPECIALS

Heal the World Disco

Lothar Berndorff (Ein Hit ist ein Hit) befragt die Hitlisten in einem exklusiven illustrierten „Heal the World“ DJ Set – selbstverständlich in mono: Wie klingt das drohende Inferno? Wie walten Songwriterinnen ihres sybillischen Amtes? Schlüpfen Sänger in die Rolle des Auguren? Welchen Beitrag leistet die Popmusik zur Semiotik des Katastrophe? Es darf getanz und mitgesungen werden!

Von / Mit **LOTHAR BERNDORFF**

Mi, 14 & Sa, 23 NOV, 21.30 **MUSIK**

#generalsalon  
@monologfestival

Ein offener Denk- und Präsentationsraum – strictly for everyone. Was ist das Gegenteil vom Denken in Gegensätzen? Was gibt es nach einer Woche Monologfestival angesichts *Alarmstufe Rot* zu sagen, zu zeigen, zu teilen? Bei warmer Musik und kalten Häppchen ... – please come by and share – one is the loneliest number.

Konzept **ARMIN CHODZINSKI** / **STUDIUM GENERALE UDK**

So, 17 NOV, 20.15 **DENKRAUM**

Macht Euch verwandt!

Wenn es hart auf hart kommt, wird das Theater nicht mehr gebraucht, aber die Krankenschwester. Eine Win-Win-Situation: Schwester Richmute ist schon mal da mit Prophylaxen für den Ernstfall im Gepäck, denn wenn man Gliedmaßen verliert, braucht man Strategien, um einen klaren Kopf zu behalten. Übergriffe, Aneignungen und Interventionen – eine durational Performance mitten unter euch!

Von/Mit **SILKE RUDOLPH**

Mi, 14 – So, 24 NOV **DURATIONAL PERFORMANCE**

Finale Wundversorgung

Nach 11 Tagen Foyer-Lazarett, Feld-Post-Reflexion und Publikum-Spontanverarztung erstattet Kunstschwester Richmute finalen Festivalbericht. Mit Klaren Präventions- und Versorgungsauftrag performt Silke Rudolph an allen Tagen des Festivals in Bar und Foyer: Am letzten Festivaltag wird sie von ihren Gesprächen und Eindrücken berichten.

Von/Mit **SILKE RUDOLPH**

So, 24 NOV, 20.15 **SPECIAL**

DJ\*anes & Diskursküche & dann durch die Nacht

Zum Abschluss eines jeden Festivalabends brodelt es in der *Diskursküche*: Musik und eine gemeinsame Mahlzeit, Zeit zum Austausch und Abhängen. Das All-Stars-DJ-Team der beteiligten Monologist\*innen und des TD führen kuratiert von DJane *Daisy d’Or* durch alle musikalischen Genres von Soloartist über Boygroup bis Big Band – Total Mono, aber keiner bleibt allein.

Kuration **DAISY D’OR**

Mi, 14 – So, 24 NOV, late night **MUSIK**

Die Imaginäre Bewegung

Konzeptkünstler *Raul Walch* inszeniert aktuelle politische Positionen mit Fahnen, Bannern und Slogans in den öffentlichen Raum rund um TD. Welche Vereinfachungen leuchten spontan ein, wo stolpern die Betrachter\*innen in Widersprüche? Über diverse Aussagen formiert sich eine noch kaum greifbare Bewegung, die aus den aktuellen Krisen hervorgehen könnte. Welche Gestalt würde sie annehmen – und ist die Zeit reif dafür?

Idee/Umsetzung **RAUL WALCH**

Mi, 14 NOV, 18.00 **AKTION**  
Mi, 14 – So, 24 NOV **INSTALLATION**